Sturm im Stormarner Haushalt: 30 Millionen Euro Defizit drohen!

Bad Oldesloe: Hansewerk kürzt Dividenden aufgrund hoher Investitionen in die Energiewende. Stormarn sieht Haushaltsdefizit voraus.

Bad Oldesloe, Deutschland - Bad Oldesloe – Die Zeiten der üppigen Dividenden sind vorbei: Der schleswig-holsteinische Energieversorger Hansewerk wird in den kommenden Jahren die Ausschüttungen an seine Anteilseigner, darunter der Kreis Stormarn, drastisch reduzieren. Statt der früheren rund 2,7 Millionen Euro müssen die Kreispolitiker sich auf deutlich niedrigere Beträge einstellen. Landrat Henning Görtz erklärte, die Reduzierung sei eine bewusste Entscheidung, um die Investitionen für die Energiewende zu finanzieren. Hansewerk plant bis 2028 insgesamt 2,8 Milliarden Euro in den Ausbau der Versorgungsnetze und den Umbau der Energieversorgung zu investieren.

Hansewerk selbst betont, dass die Kürzungen nicht auf eine schlechte wirtschaftliche Lage zurückzuführen sind, sondern vielmehr ein notwendiger Schritt sind, um zukünftig klimaneutrale Energiequellen aufzubauen. Die aktuellen Pläne sehen vor, das Gasnetz perspektivisch bedeutungslos zu machen und stattdessen Fernwärmenetze zu schaffen. Dieses Engagement wird jedoch die finanzielle Situation im Kreis erschweren: Laut Berichten könnte das Minus im kommenden Haushalt Stormarns bis zu 30 Millionen Euro betragen, was die Kreispolitik vor große Herausforderungen stellt. Weitere Einzelheiten sind bereits in einem Artikel von www.in-online.de nachzulesen.

Details

Ort

Bad Oldesloe, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de